

**Abermahlige Bestimmung des Modi, welcher unterm 19ten April 1762. von der Kaufmanns-Compagnie zu Rostock, bey der von dem Königl. Preußischen Feld-Kriegs-Commissariat, im Jahr 1762. derselben auferlegten Contribution, beliebt worden : [Rostock, den 7ten Mart, 1771.]**

Rostock: Müller, [1771]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn827921179>

Druck Freier  Zugang



Abermahlige  
Bestimmung des Modi,  
welcher  
unterm 19<sup>ten</sup> April 1762.  
von der

**Kaufmanns-Compagnie**



zu Rostock,

bey der

von dem Königl. Preussischen  
Feld-Kriegs-Commissariat,

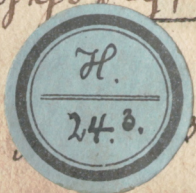
in

Jahr 1762.

derselben auferlegten Contribution,

beliebet worden.

*Gesöwiz, Jac<sup>t</sup>. Fried<sup>t</sup>. Eberhard in Rostock.*



Rostock, gedruckt bey C. Müller, C. E. Rath's Buchdr.

JOHANNES DE M...

...

...

...



...

...

...

...

...

...

...



Da die Kaufmanns-Compagnie für nöthig  
erachtet, in einem und andern Articul  
des bisherigen Modi eine Abänderung  
zu machen; so ist nach geschehener  
hinlänglichen deliberation, am 7<sup>ten</sup> Mart. 1771.  
von der Compagnie beliebt und feste gesezet wor-  
den, daß vom 1<sup>sten</sup> Maji des verflossenen 1770<sup>sten</sup>  
Jahres an, von nachstehenden specificirten Waa-  
ren, das dabey gesezte soll erleyet werden, als:

1) Pott-



- 1) Pott-Alsche, à Tonne = = 1 fl. — pf.
- 2) Obst in Tonnen, à Tonne = — = 6 =
- 3) Butter, 10. Læ. zur See aus  
und ein = = 2 = — =
- 4) Bey dem Eisen und Bley muß  
auch noch Eisenblech hinzu-  
gefüget werden.
- 5) Eichen- und Tannen-Bretter,  
à Zwölffter = = = 1 = — =
- 6) Hammel-Schaaf- und Lamm-  
Felle, à Dächer = = — = 6 =
- 7) Bock-Felle, à Dächer = 2 = — =
- 8) Ziegen-Felle, à Dächer = 1 = — =
- 9) Bey Hampf und Heede ist die  
Ab=



Abänderung gemacht, daß  
künfftig die Heede à Sch<sup>æ</sup>.  
erleget = = = 1 fl. — pf.

10) Hopfen, à Sch<sup>æ</sup>. = = = 3 = — =

11) Bey den Bouteillen werden  
künfftig für 2000. Stück  
nach Maasgabe der Berech-  
nung mit der Accise, bezah-  
let = = = 12 = — =

12) Bey denen Gewürz- Waaren  
bleibet es bey dem Alten; nur  
daß bey den feinen Waaren,  
welche in Tonnen kommen, sol-  
che nicht für eine Tonne pass-  
ren können, sondern solche müs-  
sen nach dem Werth, wie  
nach



nach proportion bey der Ac-  
cise, den modum erlegen.  
Eben so wird es bey denen  
Seiden = Eisen = und Tuch=  
Händlern gehalten.

- |     |   |   |   |       |   |     |
|-----|---|---|---|-------|---|-----|
| 13) | Kreide künftig nur                                    | = | = | - fl. | 6 | pf. |
| 14) | Kalck, à Last   | = | = | 6     | = | =   |
| 15) | Kirschen, à 12 Læ.                                    | = | = | 1     | = | =   |
| 16) | Geräucherter Lachs, 2. Riemen                         | - | = | 6     | = | =   |
| 17) | Stein-Kohlen, à Tonne                                 | = | - | =     | 6 | =   |
| 18) | Blätter-Toback ein- und aus-<br>ländischer, à Centner | = | 1 | =     | - | =   |
| 19) | Schnupf-Toback, à 16æ.                                | - | = | 6     | = | =   |
| 20) | Wachs, à Læ.  | = | = | -     | = | 6 = |

Alles



Alles übrige wird fernerhin nach der Bestimmung vom 17<sup>ten</sup> April 1764. erleget; das restirende bis April 1770. incl. aber wird noch insgesamt nach der Bestimmung von anno 1764. bezahlet.

Zugleich ist von der Compagnie festgesetzt, daß, wenn ein Mitglied derselben gegen den S<sup>phum</sup> 25. des gedruckten modi de 19<sup>ten</sup> April 1762. handeln, und in Absicht des Ein- und Verkaufs an Fremde oder Hiesige, auch bey Waaren-Versendung zur See aus, für eigene und fremde Rechnung, nicht richtige Angabe thun würde, sondern sich durch unerlaubte Mittel und Wege zu befreien suchen mögte, selbiges ohne Ansehen der Person, statt des simpli, zur Strafe das quadruplum nach dem Modo erlegen solle. Solte nun ein Compagnie-Verwandter einen etwanigen Unterschleif von einem oder andern erfahren, so hält man sich zu mehrerer Aufrechthaltung dieses versichert,



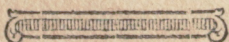


Chert, es werde derselbe solches dem Directorio anzeigen, da dann dasselbe mit Verschweigung seines Namens die Sache nach der Strenge untersuchen, und die festgesetzte Strafe nach Vorschrift für die Compagnie beytreiben wird.

Was nun hierinnen nicht anders bestimmt worden, solches behält sein Bewenden bey dem, was unter den 19<sup>ten</sup> April 1762. und 17<sup>ten</sup> April 1764. ist beliebt und festgesetzt worden.

Endlich ist nur noch feste beschlossen worden, daß diese abermahlige Bestimmung des vormahls errichteten Modi vom 19<sup>ten</sup> April 1762. und weitere Bestimmung vom 17<sup>ten</sup> April 1764. demselben mittelst eines gleichmäßigen Abdrucks mögte beygefüget, und zu eines jeden besserer Wissenschaft bekannt gemacht werden.

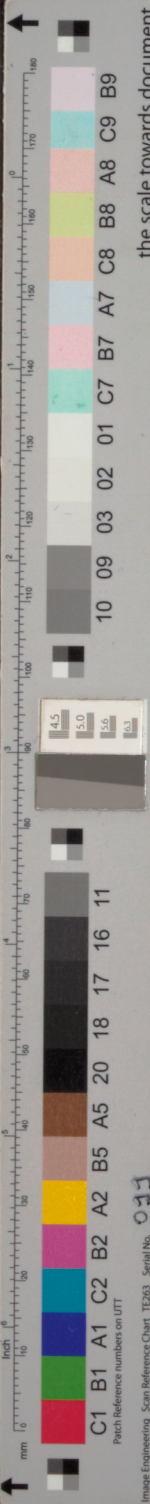
Rostock, den 7<sup>ten</sup> Mart. 1771.



196. a. b. c.



the scale towards document



übrige wird fernerhin nach der Bestim-  
 n 17<sup>ten</sup> April 1764. erleget; das restirende  
 1770. incl. aber wird noch insgesamt nach  
 mmung von anno 1764. bezahlet.  
 ch ist von der Compagnie festgesetzt, daß,  
 Mitglied derselben gegen den S<sup>phum</sup> 25. des  
 modi de 19<sup>ten</sup> April 1762. handeln, und in  
 s Ein- und Verkaufs an Fremde oder Hie-  
 ben Waaren-Versendung zur See aus, für  
 d fremde Rechnung, nicht richtige Angabe  
 de, sondern sich durch unerlaubte Mittel  
 e zu befreien suchen mögte, selbiges ohne  
 der Person, statt des simpli, zur Strafe das  
 am nach dem Modo erlegen solle. Solte  
 Compagnie-Verwandter einen etwanigen  
 is von einem oder andern erfahren, so hält  
 zu mehrerer Aufrechthaltung dieses verfi-  
 chert,